

1499/J

der Abgeordneten Pollet-Kammerlander, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Gesundheit und Konsumentenschutz

betreffend Frauenforschungsprojekte

Die Frauenforschung bzw. Gender Studies haben bisher immer eher eine Randexistenz bei den Forschungsvorhaben des Bundes geführt. Durch die generellen Budgetkürzungen könnten selbst diese bisher schon geringen Mittel bedroht sein. Zwar sind in der Faktendokumentation der Bundesdienststellen "Forschungsförderungen und Forschungsaufträge" alle Forschungsprojekte angeführt, doch die Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte sind darin nicht extra ausgewiesen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Wieviele Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte wurden seitens Ihres Ministeriums 1994 und 1995 unterstützt? (Bitte nach Jahren aufgegliedert angeben!)
- 2) Welche Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte waren das? (Bitte nach Jahren aufgegliedert angeben !)
- 3) Wieviele Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte wurden von Ihrem Ministerium 1994 und 1995 insgesamt unterstützt und wie hoch ist der Prozentanteil der Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte?
- 4) Wieviele Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte wurden seit dem EU-Beitritt nur aus nationalen Budgetmitteln finanziert und wieviele aus nationalen plus EU-Mitteln? (Bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)
- 5) Wie hoch war 1994 und 1995 die durchschnittliche Projektförderung für Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte im Vergleich zu den anderen Forschungsprojekten?
- 6) Wieviel wurde 1994 und 1995 insgesamt für Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-

Projekte ausgegeben und wieviel wurde für alle anderen Forschungsprojekte  
ausgegeben? ( Bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)